

Zwangsvollstreckungsrecht

Lippross / Bittmann

14. Auflage 2026
ISBN 978-3-8006-7725-2
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zwangsvollstreckungsrecht

mit einstweiligem Rechtsschutz

Begründet von

Prof. Dr. Otto-Gerd Lippross

Rechtsanwalt und Steuerberater

Ab der 14. Auflage allein fortgeführt von

Dr. David-Christoph Bittmann

Richter am Pfälzischen Oberlandesgericht Zweibrücken

14. Auflage 2026

Verlag Franz Vahlen

Zitiervorschlag: Lippross/Bittmann ZwangsVollstrR Teil 1 Rn. 1



vahlen.de

ISBN PRINT 978 3 8006 7725 2

Dieser Titel ist auch als E-Book beim Verlag und im Buchhandel erhältlich.

© 2026 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@vahlen.de
Druck und Bindung: Himmer GmbH Druckerei & Verlag
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Satz: R. John + W. John GbR, Köln
Umschlag: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Saar



vahlen.de/nachhaltig
produktsicherheit.vahlen.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Mit der Neuauflage scheidet der Begründer und über Jahrzehnte hinweg alleinige Autor des Werkes, Otto-Gerd Lippross, aus der Bearbeitung aus. Erhalten bleibt jedoch die von ihm geschaffene Zielsetzung und Struktur des „Lippross“, wie sie Generationen von jungen Juristen beim Erlernen des Zwangsvollstreckungsrechts begleitet hat. Der gute Ruf des Werkes ist mir als nachfolgendem Autor Verpflichtung und Motivation zugleich.

Als Kombination von Lehr- und Fallbuch richtet sich das Werk primär an Rechtsreferendare zur Vorbereitung auf die Zweite Juristische Staatsprüfung, soll aber auch Studenten den Einstieg in das Themengebiet ermöglichen und dem Rechtspraktiker (Richtern, Rechtsanwälten, Rechtspflegern) einen raschen Überblick über zentrale Fragen der Zwangsvollstreckung vermitteln. Neben der Darstellung des Zwangsvollstreckungsrechts steht dabei die Vermittlung von Zusammenhängen des Rechtsgebiets zum materiellen Zivilrecht sowie dem Zivilprozessrecht im Zentrum. Dies macht es erforderlich, das Zwangsvollstreckungsrecht in seiner Gänze auszubreiten, dabei aber die für die Praxis und insbesondere die Examensvorbereitung relevanten Themen vertiefter darzustellen. Klausurwichtige Themenbereiche werden nach Möglichkeit im Rahmen von Falldarstellungen erörtert. Übersichten zu den Vollstreckungsvoraussetzungen und zu den Rechtsbehelfen fördern die systematische Erfassung des Stoffs und können als Hilfsmittel bei der Bearbeitung von Fällen verwendet werden. Nach meiner jahrelangen Erfahrung als Referent im Landesprüfungsamt für Juristen Rheinland-Pfalz, als Arbeitsgemeinschaftsleiter in der Referendarausbildung und Prüfer in den juristischen Staatsexamina stellt gerade das „Systemverständnis“, also das Verständnis der Verflechtung des Zwangsvollstreckungsrechts mit dem allgemeinen Zivilrecht, den Schlüssel zu einer erfolgreichen Prüfungsleistung dar. Dem wird eine Darstellung, die sich auf das vermeintlich „Wesentliche“ konzentriert (insbesondere die vollstreckungsrechtlichen Rechtsbehelfe), nicht gerecht. Angesichts der großen Bedeutung dieses Rechtsgebiets im Zweiten Staatsexamen sollte hier keinesfalls „auf Lücke gesetzt“ werden.

Die Neuauflage berücksichtigt die seit dem Jahr 2021 ergangenen Gesetzesreformen sowie die einschlägige aktuelle Rechtsprechung und Literatur. Der Verfasser hofft, dem Leserkreis damit ein nützliches Ausbildungswerk an die Hand zu geben und ist für Anregungen und Kritik, die über den Verlag übermittelt werden können, dankbar.

Kaiserslautern im Oktober 2025

David-Christoph Bittmann



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
Einführung	1
I. Zivilprozess und Zwangsvollstreckung	1
II. Zwangsvollstreckung und Insolvenzverfahren	1
III. Arten der Zwangsvollstreckung	1
1. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen („Geldvollstreckung“)	1
2. Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche („Individualvollstreckung“)	2
IV. Die Vollstreckungsorgane	2
V. Grundsätze des Zwangsvollstreckungsrechts	2
VI. Das Eingriffsverhältnis	3
VII. Das Vollstreckungsverhältnis	4
VIII. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	4
1. Rechtsbehelfe im Klauselerteilungsverfahren	4
2. Vollstreckungsinterne Rechtsbehelfe	5
3. Vollstreckungsrechtliche Klagen aus materiellem Recht	5
IX. „Normale“ Leistungs- und Feststellungsklagen aus materiellem Recht	6
1. Teil. Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher	7
§ 1 Rechtsstellung und Aufgaben des Gerichtsvollziehers	7
1. Abschnitt: Zulässigkeit der Zwangsvollstreckung	7
§ 2 Zuständigkeit	8
I. Funktionelle Zuständigkeit	8
II. Örtliche Zuständigkeit	8
§ 3 Ordnungsmäßiger Vollstreckungsantrag	9
I. Antragsverfahren	9
II. Form und Inhalt des Antrags	9
III. Weisungen des Gläubigers	9
IV. Wirkung des Antrags	10
§ 4 Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	10
I. Deutsche Gerichtsbarkeit	11
II. Zulässigkeit des Rechtswegs	11
III. Parteifähigkeit	11
IV. Prozessfähigkeit	12
V. Prozessvollmacht	13
VI. Postulationsfähigkeit	13
VII. Prozessführungsbefugnis	13
VIII. Rechtsschutzinteresse	14
§ 5 Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	15
I. Der Vollstreckungstitel	15
1. Begriff des Vollstreckungstitels	15
2. Arten der Vollstreckungstitel	15

3. Inhaltliche Anforderungen an den Vollstreckungstitel	17
4. Ausreichende Parteibezeichnung	18
II. Die Vollstreckungsklausel	19
1. Allgemeines	19
2. Einfaches Klauselverfahren	20
3. Qualifiziertes Klauselverfahren	21
4. Zuständigkeit zur Erteilung der Klausel	24
5. Rechtsbehelfe bei Streitigkeiten um die Erteilung oder Verweigerung der Vollstreckungsklausel	25
III. Zustellung des Vollstreckungstitels	36
§ 6 Die besonderen Vollstreckungsvoraussetzungen	38
I. Eintritt eines Kalendertages, § 751 I	39
II. Nachweis der Sicherheitsleistung, § 751 II	39
III. Vollstreckung bei Zug-um-Zug-Titeln, §§ 756, 765	40
1. Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher	40
2. Vollstreckung durch andere Organe als den Gerichtsvollzieher	43
3. Unmöglichkeit der Gegenleistung	44
§ 7 Vollstreckungshindernisse	44
I. Begriff und Wirkung der Vollstreckungshindernisse	44
II. Tatbestände des § 775	45
III. Einzelvollstreckung und Insolvenzverfahren	46
§ 8 Zwangsvollstreckung in besondere Vermögensmassen	46
I. BGB-Gesellschaft	46
II. OHG, KG	47
III. Nießbrauch an einem Vermögen	47
IV. Eheleiche Gütergemeinschaft	47
V. Nachlass	47
2. Abschnitt: Durchführung der Gerichtsvollziehervollstreckung	48
1. Kapitel: Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen	48
§ 9 Bewegliche Sachen als Zugriffsobjekt	49
I. Zugriffsbereich des Gerichtsvollziehers	49
II. Abgrenzung zur Immobilienvollstreckung	50
§ 10 Gewahrsam	53
I. Begriff des Gewahrsams	53
II. Gewahrsam Dritter	54
III. Ehegatten- und Lebenspartnergewahrsam	57
IV. Gewahrsam und Vermögenszugehörigkeit	58
§ 11 Pfändungsbeschränkungen	60
I. Allgemeines	60
II. Die Pfändungsverbote des § 811 I	61
1. Gegenstände nach § 811 I Nr. 1	61
2. Weitere Regelungen zur Unpfändbarkeit nach § 811 I	64
3. Austauschpfändung	67
III. Pfändungsschutz und Eigentumslage	67
1. Pfändungsprivileg für Vorbehaltsverkäufer nach § 811 II	67
2. Pfändungsschutz in anderen Fällen liquider Herausgabeansprüche des Gläubigers	68
§ 12 Pfändung in der rechten Weise	69
I. Zur rechten Zeit	69

II. Am rechten Ort	69
III. Aufforderung zur freiwilligen Leistung, Entgegennahme freiwilliger Zahlungen	69
1. Beginn der Vollstreckungsmaßnahme	69
2. Gütliche Einigung	70
3. Entgegennahme freiwilliger Zahlungen	70
4. Wirkung der freiwilligen Leistung	72
5. Weiteres Verfahren	72
IV. Durchsuchung und Gewaltanwendung	72
1. Zwangsbefugnisse des Gerichtsvollziehers	72
2. Durchsuchung der Wohnung des Schuldners (§ 758a)	72
3. Verfahren zur Erteilung der richterlichen Durchsuchungsanordnung	73
4. Durchsuchung und Drittgewahrsam	74
V. Durchführung der Pfändung	75
VI. Umfang der Pfändung	76
VII. Mitteilungen des Gerichtsvollziehers	77
VIII. Pfändungsprotokoll	77
IX. Benachrichtigung von Schuldner und Gläubiger	77
X. Anschlusspfändung	77
§ 13 Wirkungen der Pfändung	78
I. Verstrickung und Pfändungspfandrecht	78
II. Entstehung der Verstrickung	78
III. Entstehung des Pfändungspfandrechts	80
IV. Erlöschen von Verstrickung und Pfändungspfandrecht	83
1. Erlöschen der Verstrickung	83
2. Erlöschen des Pfändungspfandrechts	85
§ 14 Die Verwertung der gepfändeten Sachen	87
I. Verwertungshindernisse	87
II. Aussetzung der Verwertung	87
1. Aussetzung auf Antrag des Gläubigers	87
2. Verwertungsaufschub durch den Gerichtsvollzieher	88
III. Die Verwertung gepfändeten Geldes	88
IV. Die Versteigerung	89
1. Verfahrensablauf	89
2. Zuschlag	90
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache	92
V. Sonderformen der Verwertung	99
1. Wertpapiere, Gold und Silbersachen	99
2. Andere Verwertung nach § 825	99
§ 15 Auszahlung des Erlöses	101
I. Rechte am Erlös	101
II. Verteilung des Erlöses	101
1. Verteilung durch den Gerichtsvollzieher	101
2. Voraussetzungen des Verteilungsverfahrens nach §§ 872 ff.	101
3. Durchführung des Verfahrens	102
4. Rechtsbehelfe im und neben dem Verteilungsverfahren	102
III. Auskehr des Erlöses an Gläubiger oder Schuldner	105
IV. Rechtsfolgen der Auskehr des Erlöses	105
2. Kapitel: Herausgabevollstreckung	107
§ 16 Herausgabevollstreckung bei beweglichen Sachen	107
I. Anwendungsbereich	107
II. Durchführung der Vollstreckung	108

§ 17 Herausgabevollstreckung bei unbeweglichen Sachen	110
I. Durchführung der Herausgabevollstreckung	110
II. Räumungsschutz, Vollstreckungsschutz	111
III. Einzelprobleme	112
3. Kapitel: Sachaufklärung durch den Gerichtsvollzieher	113
§ 18 Grundzüge des Verfahrens zur Abgabe der Vermögensauskunft	113
I. Allgemeines	113
II. Voraussetzungen für die Abnahme der Vermögensauskunft	114
III. Verfahren	114
1. Terminbestimmung	114
2. Durchführung des Termins	114
3. Rechtsbehelf des Schuldners	114
4. Haftbefehl und Erzwingungshaft	115
5. Auskunftseinholung bei Dritten	115
IV. Schuldnerverzeichnis	115
V. Problematik der ungerechtfertigten Zwangsvollstreckung am Beispiel der ungerechtfertigten Vermögensauskunft	115
2. Teil. Vollstreckungsinterne Rechtsbehelfe	119
§ 19 Die Vollstreckungserinnerung	119
I. Wesen und Ziel	119
II. Abgrenzung von anderen Rechtsbehelfen	119
III. Zulässigkeit der Erinnerung	122
1. Zuständigkeit	122
2. Statthaftigkeit	122
3. Antrag	123
4. Form und Frist	123
5. Beschwer	123
6. Rechtsschutzinteresse	124
IV. Begründetheit der Erinnerung	125
1. Erinnerung des Schuldners gegen Vollstreckungsmaßnahmen	125
2. Erinnerung des Gläubigers	125
3. Erinnerung eines Dritten	126
4. Erinnerung gegen den Kostenansatz des Gerichtsvollziehers (§ 766 II letzter Hs.)	126
V. Das Verfahren	127
VI. Nebenentscheidungen und Beschlussformel	128
1. Kostenentscheidung und Streitwert	128
2. Vorläufige Vollstreckbarkeit, Aussetzung der Vollziehung	128
3. Rechtsbehelfsbelehrung	128
4. Beschlussformel (Tenor)	128
VII. Aufbau einer Erinnerungseinscheidung	129
VIII. Rechtskraft der Erinnerungseinscheidung	131
IX. Vorläufiger Rechtsschutz nach §§ 766 I 2, 732 II	131
§ 20 Die sofortige Beschwerde nach § 793	132
I. Anwendungsbereich und Abgrenzung zu § 766	132
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	133
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde	135
IV. Gang des Verfahrens	135
V. Nebenentscheidungen und Beschlussformel	135
VI. Rechtsbeschwerde	138

§ 21 Die Rechtspflegererinnerung nach § 11 II RPflG	139
I. Anwendungsbereich und Abgrenzung zu § 766 und § 793	139
II. Zulässigkeit der Rechtspflegererinnerung nach § 11 II RPflG	140
1. Zuständigkeit	140
2. Statthaftigkeit	140
3. Form und Frist	140
4. Beschwer und Rechtsschutzinteresse	141
III. Verfahren und Entscheidung	141
§ 22 Vollstreckungsschutz nach § 765a	141
I. Anwendungsbereich	141
II. Zulässigkeit	141
III. Begründetheit	142
IV. Verfahren und Entscheidung	144
3. Teil. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	145
1. Abschnitt: Pfändung von Geldforderungen	145
§ 23 Zulässigkeit der Forderungspfändung	145
I. Zuständigkeit	147
II. Ordnungsgemäßer Vollstreckungsantrag	147
III. Rechtsschutzinteresse	148
IV. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	149
V. Vollstreckungshindernisse	149
§ 24 Gegenstand der Forderungspfändung	149
I. Geldforderungen	149
II. Von der Forderungspfändung ausgenommene Geldforderungen	150
III. Pfändbarkeit zukünftiger Forderungen	150
§ 25 Pfändungsbeschränkungen	150
I. Unpfändbarkeit infolge Unübertragbarkeit (§ 851)	150
II. Unpfändbarkeit aus sozialpolitischen Gründen	152
1. Pfändungsbeschränkungen beim Arbeitseinkommen (§§ 850 ff.)	152
2. Pfändungsbeschränkungen bei Sozialleistungsansprüchen	154
3. Pfändungsschutz durch das Pfändungsschutzkonto („P-Konto“)	154
4. Pfändungsschutz für besondere Vermögensgegenstände	155
5. Unpfändbarkeit zur Sicherung der Entscheidungsfreiheit des Berechtigten	156
III. Erweiterung des pfändbaren Arbeitseinkommens nach § 850h	156
§ 26 Der Pfändungsvorgang	156
I. Kein rechtliches Gehör	156
II. Umfang der gerichtlichen Prüfung	156
III. Inhalt des Pfändungsbeschlusses	158
IV. Zustellung	158
§ 27 Wirkung und Umfang der Forderungspfändung	159
I. Verstrickung und Pfändungspfandrecht	159
1. Eintritt der Verstrickung	159
2. Entstehung eines Pfändungspfandrechts	159
3. Erlöschen von Verstrickung und Pfändungspfandrecht	160
4. Pfändung einer abgetretenen Forderung	160
II. Umfang der Pfändung	162
1. Allgemeines	162
2. Verbot der Überpfändung (§ 803 I 2)	163
3. Zinsen und Nebenrechte	164

III. Rechtsstellung der Verfahrensbeteiligten	164
1. Rechtsstellung des Gläubigers	164
2. Rechtsstellung des Schuldners	164
3. Rechtsstellung des Drittschuldners	165
§ 28 Die Verwertung	166
I. Arten der Verwertung	166
II. Überweisung zur Einziehung	167
1. Rechtsstellung des Gläubigers	167
2. Rechtsstellung des Schuldners	167
3. Rechtsstellung des Drittschuldners	168
III. Gläubigerkonkurrenz bei mehrfacher Pfändung	174
IV. Bereicherungsausgleich nach Ende der Zwangsvollstreckung	175
1. Einziehung ohne Einziehungsrecht	175
2. Pfändung und Verwertung ohne Pfändungsrecht	175
3. Pfändung und Verwertung einer unpfändbaren Forderung	175
4. Pfändung und Verwertung einer „schuldnerfremden“ Forderung	175
5. Zahlung an einen nachrangigen Gläubiger	176
§ 29 Die Vorphändung	176
2. Abschnitt: Pfändung anderer Forderungen und Rechte	177
§ 30 Pfändung einer Hypothekenforderung	177
I. Pfändung	177
1. Pfändungsbeschluss	177
2. Weitere Wirksamkeitsvoraussetzungen	178
3. Zustellung des Pfändungsbeschlusses	178
II. Verwertung	178
§ 31 Pfändung von Ansprüchen auf Herausgabe oder Leistung einer Sache	178
I. Allgemeines	178
II. Bewegliche Sachen	179
III. Unbewegliche Sachen	179
§ 32 Pfändung anderer Vermögensrechte	180
I. Anwendungsbereich des § 857	180
II. Durchführung der Vollstreckung nach § 857	182
III. Weitere Einzelfälle	184
3. Abschnitt: Rechtsschutz gegen Verfahrensfehler des Rechtspflegers bei der Forderungspfändung	186
§ 33 Vollstreckungserinnerung und sofortige Beschwerde	186
I. Abgrenzung der Rechtsbehelfe	186
II. Anwendungsbereiche der Rechtsbehelfe im Einzelnen	186
1. Die Vollstreckungserinnerung nach § 766	186
2. Sofortige Beschwerde nach §§ 793, 567 ff.	187
3. Sonderfälle	187
4. Teil. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	191
§ 34 Übersicht	191
I. Zugriffsbereich der Immobilienvollstreckung	191
II. Arten der Immobilienvollstreckung	191
III. ZVG als Teil der ZPO	191
IV. Teilungsversteigerung	191

1. Abschnitt: Die Zwangsversteigerung	192
§ 35 Zulässigkeit der Zwangsversteigerung	192
I. Funktionelle Zuständigkeit	192
II. Vollstreckungsantrag	192
III. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	192
IV. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	193
V. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	193
§ 36 Anordnung der Zwangsversteigerung	193
I. Der Anordnungsbeschluss	193
II. Rechtswirkungen der Anordnung	193
III. Beitritt zum Verfahren	194
IV. Aufhebung und einstweilige Einstellung	194
1. Grundbuchersichtliche Gegenrechte	195
2. Weitere Aufhebungs- oder Einstellungsgründe:	195
3. Verfahren	196
V. Wertfestsetzung	196
§ 37 Die Versteigerung	197
I. Bestimmung des Versteigerungstermins	197
II. Beteiligte und deren Rangordnung	197
III. Geringstes Gebot und Versteigerungsbedingungen	198
IV. Der Versteigerungstermin zerfällt in 3 Abschnitte	199
V. Schutz gegen Verschleuderung	200
1. Gläubigerschutz nach §§ 74a, 74b ZVG	200
2. Schuldnerschutz nach § 85a ZVG und nach § 765a ZPO	201
VI. Einstweilige Einstellung während und nach Schluss des Versteigerungstermins	202
§ 38 Der Zuschlag	202
I. Erteilung des Zuschlags	202
II. Wirkungen des Zuschlags	203
III. Mitversteigerte Gegenstände	204
IV. Erlöschen von Rechten	206
V. Zuschlagsbeschluss als Vollstreckungstitel	206
§ 39 Das Verteilungsverfahren	207
I. Der Verteilungstermin	207
II. Der Teilungsplan	207
III. Rechtsbehelfe gegen den Teilungsplan	208
IV. Grundbuchersuchen zum Schluss des Versteigerungsverfahrens	209
2. Abschnitt: Die Zwangsverwaltung	210
§ 40 Grundzüge der Zwangsverwaltung	210
I. Wirkung des Anordnungsbeschlusses	210
II. Teilungsplan	211
III. Beendigung des Verfahrens	211
3. Abschnitt: Rechtsbehelfe im ZVG-Verfahren	211
§ 41 Vollstreckungserinnerung, Rechtspflegererinnerung und sofortige Beschwerde	211
I. Abgrenzung der Rechtsbehelfe	211
II. Sofortige Beschwerde im Einzelnen	212

4. Abschnitt: Die Zwangshypothek	213
§ 42 Grundzüge der Zwangshypothek	213
I. Funktionelle Zuständigkeit des Grundbuchamts	213
II. Wirkung der Eintragung	213
III. Weiteres Verfahren	213
IV. Rechtsbehelfe	214
5. Teil. Zwangsvollstreckung durch das Prozessgericht	215
§ 43 Zwangsvollstreckung zur Erwirkung vertretbarer Handlungen	215
I. Voraussetzungen der Handlungsvollstreckung nach § 887	215
1. Funktionelle Zuständigkeit	215
2. Ordnungsmäßiger Vollstreckungsantrag	217
II. Durchführung der Vollstreckung	217
III. Rechtsbehelfe	219
§ 44 Zwangsvollstreckung zur Erwirkung unvertretbarer Handlungen	219
I. Anwendungsbereich der Handlungsvollstreckung nach § 888	219
II. Durchführung der Vollstreckung	222
§ 45 Zwangsvollstreckung aus Unterlassungs- und Duldungstiteln	223
I. Anwendungsbereich, Voraussetzungen	223
II. Festsetzung der Ordnungsmittel	227
III. Durchführung des Beschlusses	228
§ 46 Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	229
I. Voraussetzungen des § 894	229
II. Wirkung der Fiktion	230
6. Teil. Die Vollstreckungsklagen nach § 767, § 771 und § 805	231
§ 47 Die Vollstreckungsgegenklage	231
I. Wesen und Ziel der Klage	231
II. Abgrenzung	231
III. Zulässigkeit der Klage	234
1. Örtliche und sachliche Zuständigkeit	234
2. Statthaftigkeit	234
3. Ordnungsmäßigkeit der Klageerhebung	235
4. Rechtsschutzbedürfnis	235
IV. Begründetheit der Klage	237
1. Materiellrechtliche Einwendung	237
2. Einwendungsausschluss nach § 767 II	238
3. Einwendungsausschluss nach § 767 III bei wiederholter Vollstreckungsgegenklage	242
V. Nebenentscheidungen und Urteilsformel (Tenor)	244
VI. Wirkung des Urteils	244
VII. Urteilsaufbau	245
VIII. Vorläufiger Rechtsschutz	246
IX. Auswirkungen von Gesetzesänderungen und geänderter höchstrichterlicher Rechtsprechung auf titulierte Ansprüche	246
X. Schadensersatzpflicht gem. § 799a nach erfolgreicher Vollstreckungsgegenklage	246
XI. Exkurs: Die Schadensersatzklage nach § 826 BGB	247
1. Einführung und Problemstellung	247
2. Zulässigkeit einer Klage aus § 826 BGB	247
3. Begründetheit der Klage	247
XII. Die prozessuale Gestaltungsklage analog § 767	249

§ 48 Die Drittwiderspruchsklage	251
I. Wesen und Ziel der Klage	251
II. Abgrenzung von anderen Rechtsbehelfen	252
III. Zulässigkeit der Klage	252
IV. Begründetheit der Klage	254
1. Veräußerungshindernde Rechte	254
2. Einwendungen des Beklagten	261
V. Nebenentscheidungen und Urteilsformel (Tenor)	264
VI. Wirkungen des Urteils	265
VII. Vorläufiger Rechtsschutz	265
§ 49 Die Vorzugsklage nach § 805	266
I. Wesen und Ziel der Klage	266
II. Verhältnis zu anderen Klagen	266
III. Zulässigkeit der Klage	266
IV. Begründetheit der Klage	267
V. Vorläufiger Rechtsschutz	267
VI. Inhalt des Urteils	267
7. Teil. Einstweiliger Rechtsschutz	269
§ 50 Allgemeines	269
I. Regelungsgegenstand und Systematik	269
II. Anwendbarkeit	269
III. Gang der Darstellung	269
§ 51 Einstweilige Verfügung	270
I. Arten der einstweiligen Verfügung	270
II. Zulässigkeit	270
1. Zuständigkeit	270
2. Antrag	272
III. Begründetheit	272
1. Verfügungsanspruch	272
2. Verfügungsgrund	273
3. Glaubhaftmachung	274
IV. Verfahren	274
V. Entscheidung	275
1. Inhalt der einstweiligen Verfügung	275
2. Aufbau einer einstweiligen Verfügung	276
VI. Rechtsbehelfe	277
1. Berufung	277
2. Sofortige Beschwerde	277
3. Widerspruchsverfahren, §§ 924 f., 936	277
4. Aufhebungsverfahren	279
VII. Vollziehung	281
1. Voraussetzungen der Vollziehung	281
2. Durchführung der Vollziehung	283
3. Rechtsbehelfe und Aufhebung der Vollziehung	283
VIII. Schadensersatz (§ 945)	284
1. Voraussetzungen	284
2. Umfang	285
3. Gerichtliche Durchsetzung	285
§ 52 Arrest	285
I. Arten des Arrests	285
1. Dinglicher Arrest	285
2. Persönlicher Arrest	285

II. Zulässigkeit	286
III. Begründetheit	286
1. Arrestanspruch	286
2. Arrestgrund	286
3. Glaubhaftmachung	287
IV. Verfahren	287
V. Entscheidung	287
VI. Rechtsbehelfe	288
VII. Vollziehung	288
1. Dinglicher Arrest	288
2. Persönlicher Arrest	289
3. Rechtsbehelfe in der Vollziehung	289
VIII. Schadensersatz	289
Stichwortverzeichnis	291


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG